



EVANGELISCHE KREUZKIRCHE

*Gemeindeblatt der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
Wien Hietzing*



Leben im Alter

Seelsorgerin Katharina Schoene im Gespräch - Seite 3

Café Memory - Seite 6 und 7

Jahr der Schöpfung - Seite 6



Evangelische
Kreuzkirche



GEISTLICHES WORT

Zuhörer und Tipps-Geberinnen, Sportmuffel und Radfahrerinnen, Stille Wasser und Plaudertaschen, Kuchenbäckerinnen und Schnitzelliebhaber, Alte und Junge – wir alle sind wertvolle Glieder des Leibes Christi!



Paulus schreibt: Gott hat unseren Leib so zusammengefügt, dass er den schwächeren Gliedern besondere Ehre zukommen ließ, damit es im Leib zu keinem Zwiespalt komme, sondern die Glieder in gleicher Weise füreinander besorgt seien. Leidet nun ein Glied, so leiden alle Glieder mit, und wird ein Glied gewürdigt, so freuen sich alle Glieder mit. Ihr aber seid der Leib Christi und jede: einzelne ist ein Glied an ihm.

(1. Kor,24-27)

Jeder und jede ist ein Glied des Leibes, jeder mit seinen ganz eigenen Fähigkeiten, Kräften und seiner Art zu leben. Mir gefällt die Vorstellung vom Leib immer wieder unheimlich gut. Da zeichnet Paulus ein Bild, das jeden Menschen in seinem ganz eigenen Dasein wahr- und ernstnimmt. Da gibt es kein wichtiger, einflussreicher und besser. Jede und jeder ist wichtig, damit ein gutes Leib-Sein möglich ist. Und trotzdem betreibt Paulus keine platte Gleichmacherei. Es gibt Menschen, die gerade verletzlicher, hilfsbedürftiger sind als andere.

Die Kreuzkirche nimmt bewusst Menschen mit Gedächtnisproblemen in der 3. Lebensphase in den Blick und beteiligt sich daher am Projekt Café Memory der Evangelischen Kirche, das Menschen mit Demenz und deren Angehörige unterstützt (Siehe Seiten 3, 6 und 7).

Nur miteinander sind wir Leib Christi. Miteinander machen wir uns auf, das Reich Gottes erfahrbar zu machen: in dem Alte, Junge, Kranke, Gesunde, Schnitzelliebhaberinnen und Veganer sich an gemeinsamen Plätzen treffen und neue Seiten am anderen entdecken. In dem Ängste der Neugierde weichen. In dem Einsamkeit zum Alleinsein wird.

Das Neuentdecken braucht Zeit. Und ist ein Geschenk. Wir sind gemeinsam am Weg, mit Christus in unserer Mitte.

**Ihre Pfarrerin,
Katja Wahler-Bachl**

Liebe Gemeinde!

Mit großen Schritten nähern wir uns dem Sommer, ein guter Zeitpunkt innezuhalten und zurückzublicken. Sind Sie auch mit der Hoffnung ins neue Jahr gegangen, dass die Zeit der vielen Unsicherheiten hinter uns liegt und wir wieder nach vorne schauen können? Und nun wurde der Friede in Europa, der so normal für uns war, jäh beendet. Wir merken, dass vieles, auf das wir uns verlassen konnten, nun in Frage gestellt ist.

In dieser unruhigen Zeit hat es mir gut getan, dass unser Gemeindeleben wieder aufgeblüht ist. Wir konnten viele schöne Gottesdienste feiern. Auch unser Osterprogramm konnte nach zwei Jahren wieder wie geplant stattfinden; das Singen am Osterfeuer und der Emmaus Gang am Ostermontag im Lainzer Tiergarten waren dabei besonders schöne Erlebnisse.

Bei all diesen Zusammenkünften wird für mich die Vielfalt und Verbundenheit unserer Gemeinde spürbar. Die Begegnungen stärken mich, lassen mein Vertrauen wachsen, helfen mir, trotz aller äußeren Umstände, aufs Neue Mut zu fassen, nach vorne zu schauen und weiterzugehen.



Uns im Presbyterium ist es wichtig, dass die Kreuzkirche als Raum für Begegnungen offensteht, dass Menschen sich angesprochen und einbezogen fühlen. Unsere Generationengottesdienste wollen Jüngere und Ältere ansprechen. Um allen möglichst gerecht zu werden, benötigen wir dennoch erhöhte Aufmerksamkeit: Darum engagieren wir uns im regionalen Projekt „Café Memory“, das einen Raum für Demenzerkrankte und deren Angehörige schaffen will. Mehr dazu auf den nächsten Seiten!

So wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer, reich an Begegnungen und Erlebnissen, die Sie stärken und Ihr Vertrauen wachsen lassen!

**Herzlichst, Ihre Kuratorin-Stellvertreterin
Heidi Pircher-Reif**

Im Gespräch mit Seelsorgerin, Diakonin und Psychotherapeutin Katharina Schoene

Katharinas Arbeit führt sie zu älteren Menschen und insbesondere immer wieder zu Menschen mit Demenz. Sie leitet den Kurs „Demenz-Kompetenz“ für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen.

Katharina, was macht Dir besonders Freude an der Arbeit mit älteren Menschen und insbesondere Menschen mit Demenz?

Ich begleite schon seit vielen Jahren ältere Menschen in der Seelsorge und mache das sehr gerne. In diesem Zusammenhang taucht das Thema demenzielle Veränderung und die Angst davor immer wieder auf. Mich interessieren Menschen mit ihren persönlichen Geschichten. Für mich bleiben die Menschen immer dieselben, auch wenn sie Veränderungen an sich wahrnehmen. Besonders achtsam bin ich bei Menschen, die auf den ersten Blick nicht so leicht zugänglich sind. Ich bringe gerne zum Vorschein, was verborgen liegt. Ein freundliches Zugehen auf andere Menschen hilft mir dabei sehr. Ich merke auch: ich lerne selbst sehr viel im Umgang mit Menschen mit Demenz. Sie sind in ihrer Art oft sehr unmittelbar, authentisch und wesentlich. In der Begegnung ist es wichtig, nicht alles persönlich zu nehmen, sondern zu wissen, dass man auch mal zur Projektionsfläche werden kann. Und ich weiß inzwischen: eine anfänglich abweisende Art kann auch ein Ausdruck besonderer innerer Not sein.

Du verwendest den Begriff „Menschen mit Demenz“ nicht gerne – warum ist das so?

Der alleinige Fokus auf die Erkrankung schreckt viele Menschen ab, vor allem, wenn sie sich selbst damit in Verbindung bringen. Außerdem: viele ihrer Bedürfnisse sind dieselben, die wir alle haben. Nur sind sie vielleicht nicht mehr so gut in der Lage, selbst dafür zu sorgen, dass diese Bedürfnisse ausreichend befriedigt werden. Der Wunsch nach Gemeinschaft zum Beispiel, oder nach anregenden Impulsen. Wenn wir Lust auf Unterhaltung haben, gehen wir in ein Konzert oder laden Freunde ein, das ist ihnen nicht mehr möglich, weil die eigenen Möglichkeiten und Problemlösungsfähigkeiten eingeschränkt sind. Das Bedürfnis danach, innerlich und äußerlich berührt und bewegt zu werden, bleibt bei allen Menschen bis zum Schluss bestehen.

Begegnest Du in deinem Tätigkeitsbereich auch Angehörigen? Wie gehen sie mit der Demenzerkrankung ihres Familienangehörigen um?

Wenn die Demenz fortschreitet, ist das besonders für Angehörige eine belastende Veränderung. Da sind zum einen die Konflikte und neuen Realitäten, die herausfordern. Das Thema Vergesslichkeit und Orientierungsschwierigkeit wird viel mehr thematisiert, doch tatsächlich sind die Reibereien zwischen Betroffenen und Angehörigen mindestens so belastend. Konflikte sind manchmal ein letzter Ruf nach Autonomie der von Demenz betroffenen Person. Doch für Angehörige, die damit umgehen müssen, ist das schwer zu ertragen. Beide Seiten ziehen sich dann oft resigniert in sich zurück. Dabei wäre es da besonders wichtig, dass man zueinander in Beziehung bleibt.

Dazu kommt, dass Angehörige bei fortschreitender Demenz das Gefühl haben, sie verlieren den Menschen, den sie lieben, bei lebendigem Leib. Die Person verschwindet zusehends. Demenz ist von vielfältigen Verlusten begleitet. Trauerbewältigung und Trauerbegleitung sind hier sehr wichtig, Seelsorge kann sehr hilfreich sein. Und auch der Austausch mit anderen Betroffenen hilft, so wie es das Projekt „Café Memory“ vorsieht, in das Eure Gemeinde jetzt mit einsteigt. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, ungezwungen miteinander in Kontakt zu kommen, Freude in der Begegnung mit anderen zu erleben und dabei an die Kirchgemeinde angebunden zu sein.

Kontakt:

Evangelische Krankenhauseselsorge Wien: Katharina Schoene MM.A., Diakonin, Psychotherapeutin: www.katharina-schoene.com www.evang-wien.at/khs, 069918622371 katharina.schoene@extern.gesundheitsverbund.at



VERANSTALTUNGEN UND KREISE

Theologische Gespräche

Creatio ex profundis – Schöpfung aus der Tiefe.

Eine Auseinandersetzung mit Genesis 1 zu den Themen Schöpfung, Kreativität und Entstehen.

Donnerstag, 9. Juni um 18.30 Uhr

Gemeindehaus Hügeltasse 9, 1130 Wien

Gesprächsreihe zum Buch „Accidental Saints“

In ihrem Buch „Accidental Saints“ beschreibt die lutherische Pfarrerin Nadia Bolz-Weber ihr Ringen mit einem und manchmal ihre Rebellion gegen ein allzu kirchliches, frommes Leben. Doch immer wieder findet sie Gott in den unwahrscheinlichsten Begegnungen. Die bekannte lutherische Formel „Sünder und Gerechte zugleich“ wird humorvoll und provokant an aktuellen, zeitgemäßen Beispielen zur Diskussion gestellt.

Mit vier Kapiteln dieses Buches wollen wir uns an drei Abenden vertieft beschäftigen:

Mo. 13. Juni

Do. 14. Juli & 21. Juli, Mi. 27. Juli

jeweils 18.00-19.30 Uhr

50er Haus, Cumberlandstraße 50, 1140 Wien



Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro, damit wir die Lektüre vorab zuschicken können.

Das Buch ist auf Deutsch und Englisch verfügbar – English speakers are welcome to join us!

Baby Treff

Jeden Mittwoch, 9.00 bis 11.00 Uhr (außer in den Schulferien) „50er-Haus“, Cumberlandstraße 50, 1140 Wien

Bastelkreis

Jenen Montag, 15.00 bis 17.00 Uhr

„50er-Haus“, Cumberlandstraße 50, 1140 Wien

Freundeskreis für Senioren und Seniorinnen

Freudiges Miteinander und angenehme Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Gabriela Lyon freut sich auf Ihr Kommen!

Samstags, 4. Juni & 2. Juli, 15.00 bis 17.00 Uhr

„50er-Haus“, Cumberlandstraße 50, 1140 Wien

Unser Besuchskreis besucht Sie auch gerne zu Hause!

Melden Sie Ihren Wunsch einfach im Pfarrbüro.

MUSIK IN DER KREUZKIRCHE

Die Kreuzkirche war vor Jahrzehnten unter dem Kirchenmusiker Julius Peter in ganz Wien für ihr musikalisches, geistliches Leben bekannt. Gemeinsam mit unserer Kirchenmusikerin Hiroe Imaizumi haben wir diesen Faden wieder aufgenommen: wir beleben das kirchliche Leben mehr und mehr mit vielfältigem musikalischem Angebot:



Die **jungen Musiker*innen des Ensembles Freymuth** proben in unseren Räumlichkeiten und sind dafür einmal pro Monat mit Gambe, Flöte oder an der Orgel in unseren Gottesdiensten zu hören.

Unser **Singkreis** hat wieder gestartet und hat am 15. Mai einen festlichen und klangvollen Kantatengottesdienst gestaltet. Für den Herbst möchten wir den Singkreis zu einem Projektchor anwachsen lassen. Wer am Reformationsprojekt zum 31. Oktober mitsingen will, **meldet sich bitte unter musik@kreuzkirche.at bei Hiroe Imaizumi**. Chor- und Gesangserfahrung ist von Vorteil.

Auch die **Jugend** hat entdeckt, dass man mit der Liebe zur Musik bei uns offene Türen einrennt: als **Young Music Lovers der Kreuzkirche** treffen sich einmal pro Quartal Jugendliche, die sich gerne mit ihren aufführungsreifen Stücken im Gottesdienst einbringen wollen. Es wird gemeinsam musiziert und geprobt und am folgenden Sonntag erklingen die Stücke dann im Gottesdienst.



Nächster Probenstermin für Jugendliche:

Freitag, 10. Juni, 17.00 bis 18.30 Uhr

Aufführung am 12. Juni im Gottesdienst.

Wenn Du Lust hast, mitzumachen, dann komm einfach mit Instrument und Noten vorbei – und nimm gerne einen Freund oder eine Freundin mit!

Ein Stadtpaziergang durch Hietzing

Ein abwechslungsreicher und fröhlicher Spaziergang durch Hietzing mit Katrin Kadletz, staatlich geprüfte Fremdenführerin. Wir erkunden so manches Geheimnis des Hietzinger Friedhofs, hören welche Geschichten die schönen Villen zu berichten haben und lassen den Nachmittag gemütlich im Café Dommayer ausklingen.

Samstag, 25. Juni 2022, 15.00 Uhr, Dauer ca. 2h

Treffpunkt: Eingang Hietzinger Friedhof, Montecuccoliplatz

Kosten: Je nach Teilnehmerzahl ca. 18 Euro

Anmeldung: im Pfarrbüro oder bei

heidemarie.pircher@gmx.net

Kirche für Anfänger:innen (Neugierige und Fortgeschrittene)

Beim gemeinsamen Essen ins Gespräch kommen. Wir öffnen einen gemütlichen Raum für alle Fragen rund um Kirche, Glaube & Zweifel, Bibel, Pfarrgemeinde und Theologie.

Do. 02. Juni, 19.00 Uhr
Cumberlandstr. 50
Dieses Mal kocht:
Pfarrerin
Katja Wahler-Bachl



Für Kinder und Familien

Kirche für Entdecker:innen

Rätsel, Basteln, Spaß, Spiel & Action für alle Kids zwischen 6 und 11 Jahren! Dieses Mal machen wir uns auf ins Grüne zum **Bibelpicknick auf den Steinhofgründen!**

Samstag, 25. Juni von 14.30 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt: Feuerwache Steinhof
Bei Schlechtwetter: Cumberlandstraße 50
(Infos bei Pfarrerin Katja Wahler-Bachl, M: 0699 18877799)

Kindergottesdienst:

12. Juni, 10.00 Uhr parallel zum Gottesdienst in der Kirche

Familiengottesdienste:

29. Mai, 10.00 Uhr: Tauberinnerung mit allen Sinnen
26. Juni, 10.00 Uhr: Sommer, Sonne, Kaktus

Generationengottesdienst:

28. August, 10.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN IN DER REGION WEST-SÜD-WEST

Kirche am Wege, Hetzendorf

Nachtschwärmer-Gottesdienste - Glaube mit allen Sinnen erfahren

Juli und August, sonntags 19:00 Uhr

Ein Gottesdienst mit einer Liturgie, die mit allen Sinnen erfahrbar ist. Im Anschluss gibt es im Garten die Möglichkeit zum Austausch bei Brot und Traubensaft/Wein.

Weitere Informationen unter: www.kircheamwege.at

LEBENSBEWEGUNGEN

Wir trauern um

Gerhard Schray
Edeltrude Stohl
Vera Von Vöhren
Agnes Berlach

GOTTESDIENSTE

29.05.	10:00	Tauberinnerung mit allen Sinnen Familiengottesdienst mit KirchenKaffee	Wahler-Bachl
05.06.	10:00	Gottesdienst zu Pfingsten	Wahler-Bachl
	10:00	Konfirmation in der Auferstehungskirche mit Y	Reichl
10.06.	18:00	Tröstende Rituale mit Kaffee & Kuchen und Gespräch im Anschluss	Wahler-Bachl/ Kunert
12.06.	10:00	Gottesdienst mit Y im Anschluss Sommerfest mit Kigo	Reichl/ Wahler-Bachl
19.06.	10:00	Gottesdienst mit Predigtnachgespräch bei Kaffee und Kuchen	Wahler-Bachl
26.06.	10:00	Familiengottesdienst mit KirchenKaffee	Wahler-Bachl
03.07.	10:00	Gottesdienst	Hübner
10.07.	10:00	Gottesdienst mit Predigtnachgespräch bei Kaffee und Kuchen	Wahler-Bachl
17.07.	10:00	Gottesdienst mit traditioneller Liturgie mit Y mit Predigtnachgespräch bei Kaffee und Kuchen	Reichl
24.07.	10:00	Gottesdienst	Reichl
31.07.	10:00	Gottesdienst	Kadan
07.08.	10:00	Gottesdienst mit Y	Pircher-Reif
14.08.	10:00	Gottesdienst	Kittel
21.08.	10:00	Gottesdienst mit Predigtnachgespräch bei Kaffee und Kuchen	Wahler-Bachl
28.08.	10:00	Generationengottesdienst mit Y mit Kirchenkaffee	Reichl
04.09.	10:00	Gottesdienst	Wahler-Bachl

Y mit Abendmahl



auch für Kinder

Verantwortung für die Schöpfung

Auf dem **Welt-Teller-Feld** haben **unsere Konfis** nicht nur vieles über globale Zusammenhänge der Lebensmittelproduktion gelernt, sondern selbst die Hände in die Erde gesteckt, um den Boden zu bestellen, auf dem später ausgesät wird. Wir haben gemerkt: Schöpfungsverantwortung im eigenen Tun zu erleben, macht Spaß!



Viel Spaß gab es bei der **Kirche für Entdecker:innen** – wir haben miteinander herausgefunden, wie aus kleinen Dinkelkörnern duftendes Brot entsteht: die Kinder haben gemahlen, geknetet, geformt, verziert, gebacken und es sich schmecken lassen!



Aber nicht nur Teig wurde geformt – die Kids haben sich die Hände richtig schmutzig gemacht und aus Erde, Wasser und verschiedenen Blumensamen sogenannte Samenbomben geformt. Sogar Samenbombenherzen sind entstanden! Bald werden an unterschiedlichen Orten bunte Blumen aus diesen kleinen Erdwunderwerken wachsen!

Kirche – ein Raum für alle miteinander

Schätzungen zufolge wird die Zahl an Demenzerkrankungen in Zukunft stark zunehmen. Viele Menschen haben Berührungsängste mit dem Thema Demenz und nicht selten schämen sich Betroffene dafür. Das soll nicht so bleiben.

Für die Evangelische Kirche war das der Anstoß, aktiv zu werden, um Betroffene und ihre Angehörigen zu unterstützen und gleichzeitig Aufklärungsarbeit zu leisten.

Die Kreuzkirche möchte dabei Teil sein und ihre Sensibilität für Menschen im Alter noch weiter schärfen. Daher engagiert sich die Kreuzkirche mit anderen Pfarrgemeinden im **Projekt Café Memory**. (siehe Seite 8).

Darüber hinaus möchten wir, neben den Veranstaltungen für bestimmte Zielgruppen wie z.B. dem Freundeskreis für Senior:innen, der Kirche für Entdecker:innen für Kinder oder Aktionen für die Jugend, auch Aktivitäten und Gottesdienste anbieten, in denen sich die Generationen begegnen, miteinander feiern und tun. Das setzen wir z.B. in unseren Generationengottesdiensten um: in ihnen gibt es vertraute Elemente, aber ebenso eine Erzählpredigt mit Symbolen und Kinder gestalten im Gottesdienst aktiv mit. Auch rund um Ostern gab es freudvolle generationenübergreifende Aktionen z.B. die Osternacht oder der Emmausgang im Lainzer Tiergarten.

Den **nächsten Generationengottesdienst** feiern wir am 28. August um 10.00 Uhr. Herzliche Einladung an alle! Das gilt auch für unser **Sommerfest** für Alt und Jung am 12. Juni!



Café Memory

Mit dem **Café Memory** will das evangelische Wien Menschen mit Gedächtnisschwäche oder Demenzerkrankung ein ansprechendes Angebot und den Angehörigen Ruhe und Austausch ermöglichen. Die Kreuzkirche möchte einen Beitrag zur barrierefreien Demenzarbeit leisten.

Menschen mit Vergesslichkeit oder einer Demenzerkrankung kommen mit ihren Angehörigen in den Räumlichkeiten der Kirche zusammen. Bei den 14-tägigen Treffen wird zunächst Kaffee getrunken und geplaudert. Anschließend erhalten Personen mit Gedächtnisschwäche unter professioneller Anleitung ein Programm für Geist und Körper. Die Angehörigen haben im Nebenraum die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen. Besonders in der Anfangsphase der Erkrankung brauchen betroffene Menschen oft Orientierung. Hier wollen wir ein Angebot schaffen.



Einladung zum ersten Informationsabend

Das **Café Memory** wird im September 2022 starten – wenn Sie daran Interesse haben (als betroffene, als angehörige oder als ehrenamtlich mitarbeitende Person), freuen wir uns schon vorab, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, um Ihre Interessen und Bedürfnisse bei der Planung berücksichtigen zu können.

Zum Beispiel beim **Infoabend** am Donnerstag, 23. Juni 18.00 bis 20.00 Uhr. Ort: Gemeinderaum der Kreuzkirche, Cumberlandstraße 50, 1140 Wien.

Mitarbeitende gesucht!

Buddies:

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, die sich alle 14 Tage einen Nachmittag Zeit nehmen, um Menschen

mit Gedächtnisschwäche zu begleiten. Wichtig ist es uns, eine kontinuierliche Begleitung zu gewährleisten, denn gedächtnisschwachen Personen sind gleichbleibende Bezugspersonen in einer vertrauten Umgebung wichtig.

Diese ehrenamtlichen Buddies erhalten **gratis** einen **Demenz-Kompetenz-Kurs**.

Wenn Sie Interesse an dieser Ausbildung haben und am Café Memory als Buddy mitarbeiten wollen, dann melden Sie sich bei uns im Pfarrbüro: Tel.: 01/89 46 130 oder office@kreuzkirche.at!

Vernetzung der Angehörigen:

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, die die Vernetzung der Angehörigen übernehmen, zu gemeinsamen Treffen und zum Austausch einladen und diese Gespräche führen. Bei den Treffen sollen sowohl Expert:innen eingeladen werden, als auch für Austausch Raum sein. Eigene Erfahrung in der Begleitung von Menschen mit Demenzerkrankung ist von Vorteil.

Wir freuen uns über Interesse und stehen für Auskunft zur Verfügung. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro der Kreuzkirche: Tel.: 01/89 46 130 oder office@kreuzkirche.at

Gäste gesucht!

Wenn Sie selbst mit Vergesslichkeit kämpfen oder Betroffene kennen oder betreuen, melden Sie sich bei uns oder bewerben Sie das **Café Memory**!

Standort für das Café:

Johanneskirche, Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 3, 1230 Liesing, Info erhalten Sie unter: office@kreuzkirche.at oder telefonisch unter: 01/8946130.



Der Gott, der Hoffnung schenkt, erfülle euch in eurem Glauben mit lauter Freude und Frieden!

(Röm 15,13)

Wir wünschen Ihnen freudvolle und erholsame Sommertage!

*Ihre Pfarrerinnen Katja Wahler-Bachl & Angelika Reichl / Kuratorin Silke Becker
und Kuratorin-Stellvertreterin Heidemarie Pircher-Reif
im Namen des gesamten Presbyteriums*

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Wenn Sie den Druck unserer Gemeindezeitung mit einem bezahlten Inserat unterstützen wollen, dann melden Sie sich doch bei uns!

Kontakt

Cumberlandstraße 48, 1140 Wien

Pfarramtsassistentin: Ines Brandl

Kanzleistunden: Telefonisch erreichbar:

Montag, Dienstag und Donnerstag 08:00-14:00 Uhr,

Parteienverkehr nur nach Terminvereinbarung!

Tel: 01 89 46 130, **Mail:** office@kreuzkirche.at,

www.kreuzkirche.at

Spendenkonto

Danke, dass Sie das Gemeindeleben mit einer
Spende unterstützen!

Spendenkonto der Pfarrgemeinde

AT52 2011 1000 0382 6848

GIBAAATWWXXX

Pfarrerinnen Angelika Reichl, MTh

+43 699/188 777 72, angelika.reichl@kreuzkirche.at

Pfarrerinnen Katja H. Wahler-Bachl, MTh

+43 699/188 777 99, katja.wahler-bachl@kreuzkirche.at

Wir sind gerne für Ihr Anliegen zu sprechen!

Sprechstunden der Pfarrerinnen nach Vereinbarung.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hietzing, Cumberlandstraße 48, Telefon: 01/894 61 30, Fax: 01/897 31 03 **Redaktion:** Pfarrerin Katja H. Wahler-Bachl, MTh; Verlags- und Herstellungsort Wien. **Offenlegung:** Alleiniger Eigentümer ist die Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hietzing, Cumberlandstraße 48. **Grund-legende Richtung:** Kirchliche und religiöse Information **Foto-credits:** Wenn nicht anders angegeben alle Fotos privat oder pixabay.com | **Druck:** Druckerei Berger, 3580 Horn



Gedruckt nach den Richtlinien »Druckerzeugnisse«
des Österreichischen Umweltzeichens.

Umweltfreundlich gedruckt auf IQ-Print
FSC-Zertifiziert.

Österreichische Post AG

SP 02Z030352 S

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hietzing, Cumberlandstraße 48, 1140 Wien